

Hochschule Anhalt (FH)

Anhalt University of Applied
Sciences (FH)

PRÜFUNGSORDNUNG

EXAMINATION REGULATIONS

zur Erlangung des akademischen Grades

to achieve the academic degree of

MASTER MEMBRANE STRUCTURES

MASTER IN MEMBRANE STRUCTURES

für den weiterbildenden Masterstudiengang

for the advanced Master's Course

MEMBRANE STRUCTURES

MEMBRANE STRUCTURES

vom 17.01.2007

as at 17.01.2007

Aufgrund der §§ 77 Abs. 2 Nr. 1; 67 Abs. 3 Nr. 8 und 13 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 05. Mai 2004 (GVBl.LSA Nr. 25/2004, S. 256) wird die nachfolgende Prüfungsordnung genehmigt.

The following Examination Regulations have been approved pursuant to §§ 77 Section 2 No. 1; 67 Section 3 No. 8 and 13 Section 1 of the Higher Education Framework Act of the State of Saxony Anhalt as at May 05, 2004 (GVBl.LSA No. 25/2004, S. 256).

Gliederung

Contents

I. Allgemeiner Teil

I. General Part

- § 1 Zweck der Prüfungen und Ziel des Studiums
- § 2 Mastergrad
- § 3 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsamt
- § 6 Prüferinnen bzw. Prüfer und Beisitzerinnen bzw. Beisitzer

- § 1 Purpose of the examinations and aim of the course
- § 2 Master's degree
- § 3 Standard period and scope of study
- § 4 Examination committee
- § 5 Examination office
- § 6 Examiners and assessors

II. Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen, Bewertung von Prüfungsleistungen, Verfahrensvorschriften

II. Crediting of study periods, examination results, evaluation of examination results, rules of procedure

- § 7 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 8 Anmeldung und Zulassung zu Prüfungen
- § 9 Arten der Prüfungsleistungen
- § 10 Ablauf, Abbruch und Öffentlichkeit von Prüfungen sowie Rücknahme von Prüfungsentscheidungen
- § 11 Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß
- § 12 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung der Fachnote
- § 13 Wiederholung von Prüfungen
- § 14 Urkunde, Zeugnis, Diploma Supplement und Bescheinigungen
- § 15 Zusatzmodulprüfungen
- § 16 Einstufungsprüfung
- § 17 Ungültigkeit der Prüfung

- § 7 Crediting study periods, course and examination results
- § 8 Registration and admission to examinations
- § 9 Types of examination results
- § 10 Sequence, abandoning and publicness of examinations as well as revocation of examination decisions
- § 11 Absence, withdrawal, deception, breach of regulations
- § 12 Evaluation of examination results, formation of grade
- § 13 Re-sit of examinations
- § 14 Diploma, Certificate, Diploma Supplement and Certifications
- § 15 Additional module examinations
- § 16 Classification test
- § 17 Invalidity of the examination

- § 18 Einsicht in die Prüfungsakten und Prüfungsunterlagen
 § 19 Belastende Entscheidungen, Widerspruchsverfahren

III. Masterprüfung

- § 20 Bestandteile der Masterprüfung
 § 21 Gesamtnote der Masterprüfung

IV. Masterarbeit und Kolloquium

- § 22 Zweck von Masterarbeit und Kolloquium
 § 23 Thema und Bearbeitungsdauer
 § 24 Meldung und Zulassung zur Masterarbeit
 § 25 Besondere Forderungen an eine Masterarbeit
 § 26 Bewertung der Masterarbeit
 § 27 Kolloquium zur Masterarbeit
 § 28 Wiederholung von Masterarbeit und Kolloquium

V. Schlussbestimmungen

- § 29 In-Kraft-Treten der Masterprüfungsordnung

Anlagen

- Anlage 1: Masterurkunde
 Anlage 2: Zeugnis über die Masterprüfung
 Anlage 3: Bestandteile der Masterprüfung
 Anlage 4: Diploma Supplement

**I.
Allgemeiner Teil**

§ 1

Zweck der Prüfungen und Ziel des Studiums

(1) Die Hochschulprüfung bildet den Abschluss des Studiums im Masterstudiengang. Durch sie soll festgestellt werden, ob die Studentin bzw. der Student die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen berufsfeldbezogenen Qualifikationen erworben hat, die wissenschaftlichen Grundlagen und fachlichen Zusammenhänge des Studienganges überblickt sowie die Fähigkeit besitzt, wissenschaftlich zu arbeiten, sich selbstständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auch fachübergreifend anzueignen und diese anzuwenden. Durch sie soll nachgewiesen werden, dass der Kandidat bzw. die Kandidatin in der Lage ist, wissenschaftliche Erkenntnisse im Disput in klarer Sprache überzeugend darzulegen. Die Hochschulprüfung bereitet auf eine mögliche Promotion vor.

(2) Die Masterprüfung besteht aus Modulprüfungen (s. Anlage 3). Modulprüfungen setzen sich aus den Prüfungsleistungen in einem Modul zusammen; sie können auch aus nur einer Prüfungsleistung bestehen. Als Vorleistungen einer Modulprüfung können Leistungsnachweise nach Anlage 3 gefordert werden. Durch einen Leistungsnachweis dokumentiert die Studentin bzw. der Student die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer für das Fach spezifischen Art und Weise, die in Abhängigkeit von der Art der durchgeführten Lehrveranstaltungen, der zur Verfügung stehenden Laborkapazitäten und der betreffenden Zahl der Studierenden von der Prüfenden bzw. dem Prüfenden festgelegt wird. Die Festlegungen werden in der Regel zu Beginn der Präsenzzeit bekannt gegeben.

- § 18 Inspection of examination files and examination documents
 § 19 Incriminatory decisions, appeals procedure

III. Master's examination

- § 20 Components of Master's examination
 § 21 Final grade of the Master's examination

IV. Dissertation and colloquium

- § 22 Purpose of dissertation and colloquium
 § 23 Subject and preparation period
 § 24 Registration and admission to the dissertation
 § 25 Special requirements on a dissertation
 § 26 Evaluation of the dissertation
 § 27 Dissertation colloquium
 § 28 Re-sit of dissertation and colloquium

V. Final provisions

- § 29 Coming into effect of the Master's examination regulations

Appendices

- Appendix 1: Master's diploma
 Appendix 2: Master's examination certificate
 Appendix 3: Components of Master's examination
 Appendix 4: Diploma Supplement

**I.
General Part**

§ 1

Purpose of the examination and aim of the course

(1) The academic examination forms the conclusion of the Master's course. It should establish whether the student has obtained the necessary qualifications of the occupational sector for the transition into the professional field, whether he or she understands the scientific bases as well as the coherence of the course subject and whether he or she has the ability of working scientifically and of independently acquiring and also applying interdisciplinary scientific methods and knowledge. It should verify that the candidate is able to present scientific findings clearly and convincingly. The academic examination is the preparation for a possible promotion.

(2) The Master's examination consists of module examinations (s. Appendix 3). Module examinations are a combination of examination results in one module; they may also only consist of one examination result. In accordance with Appendix 3, records of achievement may be required as Preliminary results of a module examination. Based on a record of achievement, the student documents the acquired knowledge, abilities and skills in a form, which is subject specific, and which is determined dependent on the way the course is carried out, on the available laboratory capacities and on the relevant number of students per examiner. Normally, these determinations will be announced at the beginning of the attendance period.

Die Bewertung erfolgt mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“. Modulprüfungen oder Teile davon enden grundsätzlich mit einer Note nach § 12. Masterarbeit und deren Kolloquium sind zusätzliche Bestandteile der Masterprüfung.

(3) In den Prüfungen soll festgestellt werden, ob die Kandidatin bzw. der Kandidat Inhalt und Methoden des Moduls in den wesentlichen Zusammenhängen beherrscht und die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen selbständig anwenden kann.

§ 2 Mastergrad

Nach bestandener Masterprüfung verleiht der Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation den Mastergrad

Master Membrane Structures.

Darüber stellt die Hochschule Anhalt (FH) eine Urkunde mit dem Datum des Tages aus, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist. Im Übrigen gilt § 14.

§ 3 Regelstudienzeit und Gliederung des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit, in der das Studium abgeschlossen werden kann, beträgt einschließlich der Masterprüfung vier Semester. Das Studium wird als berufsbegleitendes Fernstudium mit Präsenzphasen und unterstützt durch e-learning durchgeführt.

(2) Die Studienordnung und die Modulstruktur sind so gestaltet, dass die Studentin bzw. der Student die Masterprüfung in der Regel im 4. Fachsemester abschließen kann. Die Prüfungen können auch vorzeitig abgelegt werden.

(3) Der Studienumfang im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt insgesamt 216 Lehrveranstaltungsstunden (je 45 min), die während der Präsenzphasen und 280 (je 45 min) Lehrveranstaltungsstunden (Internetseminar), die während der Fernlehre durchgeführt werden. Zusammen mit der Master Thesis und dem Master Colloquium sind mindestens 60 Credits nachzuweisen.

(4) Das Studium findet in englischer Sprache statt, sofern alle Teilnehmer eines Kurses der deutschen Sprache mächtig sind, kann auch die deutsche Sprache vom jeweiligen Lehrenden eines Moduls zugelassen werden.

§ 4 Prüfungsausschuss

(1) Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung und Einhaltung der durch diese Prüfungsordnung zugewiesenen Aufgaben wird ein Prüfungsausschuss eingesetzt. Der Fachbereichsrat bestellt die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden und die Mitglieder des Prüfungsausschusses und benennt gleichzeitig deren ständige Vertreterinnen bzw. Vertreter. Dem Prüfungsausschuss gehören sechs Mitglieder an, und zwar vier Mitglieder der Gruppe der Professorinnen und Professoren, eine Mitarbeiterin bzw. ein Mitarbeiter gemäß § 33 Abs. 1 Nr. 2 bis 3 Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und eine Studentin bzw. ein Student. Die bzw. der Vorsitzende und die bzw. der stellvertretende Vorsitzende gehören der Gruppe der Professorinnen und Professoren an. Das studentische Mitglied nimmt an der Bewertung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen nur beratend teil.

The examination is evaluated "passed" or "failed". On completion, module examinations or parts thereof are always awarded a grade pursuant to § 12. The dissertation and its colloquium are additional components of the Master's examination.

(3) The examinations should determine whether the relevant coherences of the module's content and methods have been grasped and whether the candidate is capable of independently applying the knowledge, skills and competences obtained.

§ 2 Master's degree

Upon passing the Master's examination, the Department of Architecture, Facility Management and Geo Information grants the Master's degree

Master in Membrane Structures.

In addition, Anhalt University of Applied Sciences (FH) issues a certificate stating the date of the day when the last examination result was achieved. Apart from that § 14 applies.

§ 3 Standard period and scope of study

(1) The regular period of study, during which the course can be completed, is four semesters including the Master's examination. The course is an extra occupational correspondence course with attendance phases supported by e-learning.

(2) Both study regulations and module structure have been designed in such a way that the student is usually able to complete the master's examination in the 4th semester. Examinations can also be taken ahead of schedule.

(3) The period of study in the mandatory and optional field is 216 course hours (45 min each), which are undertaken during the attendance phases and 280 (45 min each) course hours (internet seminar), which are carried out during the correspondence course. At least 60 credits have to be achieved in combination with the Master Dissertation and the Master Colloquium.

(4) The course language is English; provided all course participants of a module have a firm grasp of German, the tutor of a module may also allow the German language.

§ 4 Examination committee

(1) The responsibility of an examination committee is to organise examinations and to observe and adhere to all tasks designated by the examination regulations. The faculty council appoints the chairperson and the members of the examination committee and at the same time their permanent representatives. The examination committee consists of six members, four members of the group of professors, one member of staff pursuant to § 33, Section 1 No. 2 to 3 Higher Education Framework Act of the State of Saxony-Anhalt and a student. The chairperson and the deputy chairman belong to the group of professors. The student member only has an advisory role in the evaluation and crediting of study and examination results.

(2) Der Prüfungsausschuss berichtet regelmäßig dem Fachbereichsrat über die Entwicklung der Prüfungen und Studienzeiten und gibt Anregungen zur Reform dieser Prüfungsordnung und der Studienordnung; dabei ist dem Gesichtspunkt der Einhaltung der Regelstudienzeit und der Prüfungsfristen besondere Bedeutung beizumessen. Er behandelt Widerspruchsverfahren.

(3) Der Prüfungsausschuss fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der Vorsitzenden bzw. des Vorsitzenden den Ausschlag. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder - darunter die bzw. der Vorsitzende oder die bzw. der stellvertretende Vorsitzende und eine weitere Professorin bzw. ein weiterer Professor - anwesend ist. Bei besonderer Eilbedürftigkeit kann im schriftlichen Verfahren entschieden werden.

(4) Die Amtszeit der Mitglieder des Prüfungsausschusses beträgt vier Jahre, die des studentischen Mitgliedes ein Jahr.

(5) Die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind nicht öffentlich.

(6) Der Prüfungsausschuss gibt sich eine Geschäftsordnung. Über die Sitzungen des Prüfungsausschusses wird ein Protokoll geführt, in dem wesentliche Gegenstände der Erörterung und die Beschlüsse des Prüfungsausschusses festzuhalten sind.

(7) Der Prüfungsausschuss kann Befugnisse auf die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden und die stellvertretende bzw. den stellvertretenden Vorsitzenden übertragen. Dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche und den Tätigkeitsbericht an den Fachbereichsrat. Die bzw. der Vorsitzende bereitet die Beschlüsse des Prüfungsausschusses vor und führt sie aus. Sie bzw. er berichtet dem Prüfungsausschuss laufend über ihre bzw. seine Tätigkeit.

(8) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, an der Abnahme der Prüfungen als Beobachterinnen bzw. Beobachter teilzunehmen.

(9) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren ständige Vertreterinnen bzw. Vertreter unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sie sind durch die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden zur Amtsverschwiegenheit zu verpflichten, sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen.

§ 5 Prüfungsamt

Die Geschäftsstelle des Prüfungsausschusses ist das Prüfungsamt. Der Leiterin bzw. dem Leiter obliegen alle organisatorischen Aufgaben der Vorbereitung und Registrierung von Prüfungen und Prüfungsabschnitten. Die Leiterin bzw. der Leiter des Prüfungsamtes informiert den Prüfungsausschuss über die Einhaltung der Prüfungsfristen, über die Einhaltung der Zulassungsbedingungen durch die Studierenden und unterbreitet Vorschläge zur Anerkennung bzw. Anrechnung von Praktika.

§ 6 Prüferinnen bzw. Prüfer und Beisitzerinnen bzw. Beisitzer

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüferinnen bzw. die Prüfer und die Beisitzerinnen bzw. die Beisitzer (Prüfungsgruppe).

(2) The examination committee regularly informs the faculty council of the development of examinations and study periods and provides suggestions with respect to reforming these examination and study regulations; whereby special emphasis has to be given to adhering to the standard period of study and examination. It deals with the objections procedure.

(3) The examination committee takes its decisions with the majority of the valid votes cast; abstentions are regarded as votes not cast. In the event of an equality of votes the chairman has the casting vote. The examination committee is competent to pass a resolution, if the majority of its members - among them the chairperson or his or her deputy and another professor - is present. In particular urgent cases, a decision can be made in writing.

(4) The tenure of the examination committee members is four years and one year in case of the student member.

(5) The meetings of the examination committee are not public.

(6) The examination committee adopts rules of procedure. Minutes are taken from the meetings of the examination committee, which record the main subjects of the deliberations and the decisions taken by the examination committee.

(7) The examination committee may transfer powers to the chairperson and his or her deputy. This does not apply to decisions concerning objections and the activity report to the faculty council. The chairperson prepares and carries out any decisions by the examination committee. She or he will inform the examination committee about her or his activity on a regular basis.

(8) The members of the examination committee are entitled to participate as observers in the examination process.

(9) The members of the examination committee and their permanent representatives are subject to confidentiality. Unless they are working in public service, the chairperson will commit them to confidentiality.

§ 5 Examination office

The administrative office of the examination committee is the examination office. The Head is in charge of all organisational tasks regarding the preparation and registration of examinations and examination parts. The Head of the examination office informs the examination committee about the adherence to examination periods, the observance of admission conditions by the students and makes suggestions regarding the recognition and/or crediting of internships.

§ 6 Examiners and assessors

(1) The examination committee appoints the examiners and the assessors (examination group).

Als Prüferinnen bzw. Prüfer können Mitglieder und Angehörige dieser oder einer anderen Hochschule sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen bestellt werden. Die 1. Prüferin bzw. der 1. Prüfer muss zur selbständigen Lehre berechtigt sein. Das gilt auch dann, wenn die Befugnis nur für eine Teilprüfung erteilt wurde. Zu Beisitzerinnen bzw. Beisitzern dürfen nur Personen bestellt werden, die selbst mindestens die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen.

(2) Die Prüferinnen bzw. Prüfer sind in ihrer Prüfungstätigkeit unabhängig.

(3) Für die Bewertung von Prüfungen und für die Bewertung der Masterarbeit sind mindestens zwei Personen als Prüferinnen bzw. Prüfer zu bestellen.

(4) Für mündliche Prüfungen sind mindestens zwei Personen nach Abs. 1 zu bestellen. Eine davon wird als 1. Prüferin bzw. 1. Prüfer bestellt. Die zweite kann eine Beisitzerin bzw. ein Beisitzer sein. Weiterhin gilt § 9 Abs. 3.

(5) Der Prüfungsausschuss stellt sicher, dass den Studierenden die Namen der zwei Prüfer, Ort und Zeitpunkt der Prüfung nach Rahmensemesterplan der Hochschule Anhalt (FH) oder Modulplan des Fachbereiches bekannt gegeben werden.

(6) Für die Prüferinnen bzw. Prüfer und Beisitzerinnen bzw. Beisitzer gelten § 4 Abs. 9 entsprechend.

II.

Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen, Bewertung von Prüfungsleistungen, Verfahrensvorschriften

§ 7

Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Studienzeiten, Studienleistungen, Credits und Prüfungsleistungen im gleichen Studiengang an einer anderen Hochschule im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes werden angerechnet.

(2) Studienzeiten, Studienleistungen, Credits und Prüfungsleistungen in Studiengängen, die nicht unter Abs. 1 fallen, werden angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt wird. Studienzeiten, Studienleistungen, Credits und Prüfungsleistungen, die an Hochschulen außerhalb des Geltungsbereiches des Hochschulrahmengesetzes erbracht wurden, werden auf Antrag angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt wird. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studienzeiten, Studienleistungen, Credits und Prüfungsleistungen in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen dieses Studienganges im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für die Gleichwertigkeit von Studienzeiten, Studienleistungen, Credits und Prüfungsleistungen an ausländischen Hochschulen sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrektorenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Festlegungen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften zu beachten.

(3) Für die Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen, Credits und Prüfungsleistungen in staatlich anerkannten Fernstudiengängen gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.

Members of this or another university as well as persons with relevant professional experience and training may be appointed as examiners. The 1st examiner must be authorised to teach independently. This also applies, if the authorisation has been granted only for a partial examination. Only those persons may become assessors, who themselves have at least the same or a similar qualification to the one established by the examination.

(2) The examiners carry out their examination activities independently.

(3) At least two persons have to be appointed as examiners regarding the evaluation of both examinations and the dissertation.

(4) Pursuant to Section 1, at least two persons have to be appointed for oral examinations, one of which will be appointed as 1st examiner. The second may be an assessor. Otherwise § 9 Section 3 applies.

(5) The examination committee ensures that the student will be provided with the names of the two examiners, place and date of the examination pursuant to the Framework semester schedule of the Anhalt University of Applied Sciences (FH) or the module plan of the faculty.

(6) § 4 Section 9 accordingly applies to examiners and assessors.

II.

Crediting study periods, Examination results, Evaluation of examination results, Rules of procedure

§ 7

Crediting study periods, course and Examination results

(1) Study periods, course results, credits and examination results regarding an equivalent course at another university-level institution in the application area of the higher Education Framework Act will be credited.

(2) Study periods, course results, credits and examination results in courses, which do not fall under Section 1 are credited, provided equivalence is determined. Study periods, course results, credits and examination results, which have been achieved at university-level institutions outside the application area of the Higher Education Framework Act, will be credited on application, provided equivalence is determined. Equivalence is determined when scope, contents and requirements of study periods, course results, credits and examination results correspond in substance to those of this course. This is not subject to a schematic comparison but to an overall view and overall evaluation. Equivalence of study periods, course results, credits and examination results at foreign university-level institutions is determined by approved agreement of equivalence from the Conference of Secretaries for Cultural Affairs and from the Conference of University Rectors as well as determinations within the scope of university partnerships.

(3) Concerning crediting study periods, course results, credits and examination results at nationally recognized correspondence degree programs (*Fernstudium*), Sections 1 and 2 apply accordingly.

(4) Einschlägige praktische Studiensemester und berufspraktische Tätigkeiten werden angerechnet.

(5) Zuständig für Anrechnungen nach den Absätzen 1 bis 4 ist der Prüfungsausschuss. Vor Feststellungen über die Gleichwertigkeit sind zuständige Fachvertreterinnen bzw. Fachvertreter zu hören. Studienzeiten nach den Absätzen 1 bis 3 können auch vom Immatrikulationsamt der Hochschule Anhalt (FH) angerechnet werden.

(6) Werden Studienleistungen und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten - soweit die Notensysteme vergleichbar sind - zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Gegebenenfalls erfolgt eine Umrechnung in das Notensystem nach § 12. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „ausreichend“ bzw. 4,0 aufgenommen.

(7) Bei Vorliegen der Voraussetzungen der Absätze 1 bis 4 besteht ein Rechtsanspruch auf Anrechnung. Die Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen, Credits und Prüfungsleistungen, die im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes erbracht wurden, erfolgt von Amts wegen. Die Studentin bzw. der Student hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen im Antragsverfahren vorzulegen.

§ 8

Anmeldung und Zulassung zu Prüfungen

(1) Die Studierenden sollen die Prüfungen zum jeweiligen Regelstudienzeitpunkt gemäß Anlage 3 dieser Ordnung ablegen, mit der Einschreibung bzw. Rückmeldung gelten sie zu den Prüfungen des Regelsemesters als angemeldet.

(2) Sofern Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulprüfungen nicht an Zulassungsvoraussetzungen (Prüfungsvorleistungen, Leistungsnachweise) gemäß dieser Ordnung gebunden sind, gilt die Anmeldung zugleich als Zulassung.

(3) Sind Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulprüfungen an Zulassungsvoraussetzungen gebunden, gilt die Zulassung zur jeweiligen Prüfung als erteilt, wenn das positive Resultat der Prüfungsvorleistung(en), Leistungsnachweise im Prüfungsamt dokumentiert ist.

(4) Zu den Lehrveranstaltungen in Wahlpflicht-, oder Zusatzmodulen melden sich die Studierenden innerhalb von vier Wochen nach Beginn des Semesters bei den Lehrdurchführenden an. Mit dieser Anmeldung zur Lehrveranstaltung sind sie auch zur entsprechenden Prüfung angemeldet, im Übrigen gelten die Absätze 2 und 3. Begonnene Prüfungsverfahren sind gemäß § 13 zu beenden.

§ 9

Arten der Prüfungsleistungen

(1) Folgende Arten von Prüfungsleistungen sind nach Maßgabe der Absätze 2 bis 9 möglich:

1. schriftliche Prüfung (Klausur, Abs. 2),
2. mündliche Prüfung (Abs. 3),
3. Projekt (Abs. 8),
4. Hausarbeit (Abs. 4),
5. Entwurf/Beleg (Abs. 5),
6. Referat (Abs. 6),
7. experimentelle Arbeit (Abs. 7),
8. Präsentation und Kolloquium (Abs. 9).

(4) Relevant practical semesters of study and relevant practical activities will be credited.

(5) Pursuant to Sections 1 through 4, the examination committee is responsible for crediting. Relevant technical representatives have to be consulted concerning the determination of equivalence. Study periods pursuant to Sections 1 through 3 may also be credited by the matriculation office of Anhalt University of Applied Sciences (FH).

(6) If course and examination results are credited, the grades - provided the grading system is comparable - have to be adopted and included in the calculation of the final grade. If applicable, the grade will be adapted to the grading system pursuant to § 12. In case of non-comparable grading systems the comment "sufficient" or 4.0 will be recorded.

(7) A legal claim to crediting exists if the requirements of Sections 1 through 4 have been met. The crediting of study periods, course results, credits and examination results which have been achieved in the application area of the Higher Education Framework Act is carried out officially. The student has to include all documents required for crediting in his or her application.

§ 8

Registration and admission to examinations

(1) Students should take their examinations at the relevant standard period of study date pursuant to Appendix 3 of these regulations. By matriculating or re-registering they are deemed to have been registered for taking part in the examinations of the standard semester.

(2) Provided mandatory and optional module examinations are not bound to admission conditions (achievements prior to examination, record of achievements) in accordance with these regulations, the application also functions as admission.

(3) If mandatory and optional module examinations are bound to admission conditions, the admission to the relevant examination is deemed to be granted if the positive result of the achievement(s) prior to the examination(s) and/or record(s) of achievement has been documented at the examination office.

(4) Students will register for their optional or additional course modules within four weeks after the beginning of the semester. By registering for the course they are automatically registered for the relevant examination; apart from that Sections 2 and 3 apply. Started examination proceedings have to be completed pursuant to § 13.

§ 9

Types of examination results

(1) The following types of examination results are possible pursuant to Sections 2 through 9:

1. Written examination (Proctored exam, Section 2),
2. Oral examination (Section 3),
3. Project (Section 8),
4. Coursework (Section 4),
5. Draft/supporting document (Section 5),
6. Presentation (Section 6),
7. Experimental work (Section 7),
8. Presentation and colloquium (Section 9).

(2) In einer schriftlichen Prüfung (Klausur) sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit, mit begrenzten Hilfsmitteln und unter Aufsicht mit den geläufigen Methoden des Faches ein Problem erkennen und Wege zu seiner Lösung finden können. Die Bearbeitungszeit ist in der Anlage 3 geregelt.

(3) Die mündliche Prüfung findet vor der Prüfungsgruppe gemäß § 6(1) und (4) als Einzel- oder Gruppenprüfung für bis zu drei Studierende gleichzeitig statt. In einer mündlichen Prüfung soll die Kandidatin bzw. der Kandidat nachweisen, dass sie bzw. er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Die Beisitzerin bzw. der Beisitzer sind vor der Notenfestsetzung zu hören. Der Beisitzerin bzw. dem Beisitzer obliegen im Wesentlichen eine Kontrollfunktion für den ordnungsgemäßen Ablauf der mündlichen Prüfung und die Protokollführung. Die wesentlichen Gegenstände der Prüfung und die Bewertung der Prüfungsleistung sind in einem Protokoll festzuhalten. Es ist von den Prüfenden zu unterschreiben. Die Dauer der mündlichen Prüfung ist nach Anlage 3 geregelt. Das Ergebnis der Prüfung ist der Kandidatin bzw. dem Kandidaten im Anschluss an die mündliche Prüfung bekannt zu geben.

(4) Eine Hausarbeit ist eine selbständige schriftliche Bearbeitung einer fachspezifischen oder modulübergreifenden Aufgabenstellung, die an einem von der Prüferin bzw. dem Prüfer festgelegten Termin in einer für wissenschaftliche Arbeiten üblichen Form abzugeben ist. Die selbständige Bearbeitung ist zu bekunden.

(5) Ein Entwurf/Beleg umfasst die Bearbeitung einer fachspezifischen oder modulübergreifenden Aufgabenstellung in konzeptioneller, konstruktiver und/oder künstlerischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung planerischer Aspekte. Ein Beleg kann auch als Leistungsnachweis für die Beherrschung von Arbeitsmitteln, Technologien o. ä. angefertigt werden. Die Studierenden stellen dann unter Beweis, dass sie die vorgenannten Instrumentarien zur Lösung spezifischer Aufgaben des Fachgebietes einsetzen können.

(6) Ein Referat umfasst eine eigenständige Auseinandersetzung mit einem Problem unter Auswertung einschlägiger Literatur und die inhaltliche Darstellung und die Vermittlung der Ergebnisse im mündlichen Vortrag sowie in einer anschließenden Diskussion.

(7) Eine experimentelle Arbeit umfasst die theoretische Vorbereitung, den Aufbau und die Durchführung eines Experimentes sowie die schriftliche Darstellung der Arbeitsschritte, des Versuchsablaufes, der Ergebnisse des Experimentes und deren kritische Wertung.

(8) Projekte sind praxisbezogene Arbeiten, die in seminaristischer Form unter Betreuung von Prüfungsbeauftragten sowie zusätzlich durch selbst organisiertes Arbeiten der Projektgruppe und selbständige Beiträge der einzelnen Mitglieder der Projektgruppe durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden gemeinsam in einem Projektbericht dargestellt und verteidigt.

(9) Bei der Prüfungsform Präsentation und Kolloquium wird das Kolloquium als mündliche Prüfung durchgeführt und mit der Präsentation gemeinsam bewertet. In dem Kolloquium soll die Kandidatin bzw. der Kandidat ihre bzw. seine Entwurfsarbeiten erläutern und verteidigen oder ihre bzw. seine Kenntnisse in dem Prüfungsfach nachweisen.

(2) Students should prove in a written examination (proctored exam) that they are able to recognize and solve under supervision a problem applying the common methods of the individual subject within a limited period and with limited aids. The processing time has been stipulated in Appendix 3.

(3) Pursuant to § 6(1) and (4), the oral examination is taken before the examination group as single or group examination by up to three students at the same time. The candidate shall prove through oral examinations that he or she recognizes the coherence of the examination sector and knows how to apply special questions to these coherences. The assessors have to be consulted before any grades are determined. The assessor assumes a control function regarding the proper procedure of the oral examination and with respect to taking minutes. The main subject matters of the examination and the evaluation of the examination result have to be entered in the records, which have to be signed by the examiners. The duration of the oral examination is stipulated in Appendix 3. The candidate has to be informed about the result after the oral examination.

(4) A coursework is an independently prepared written work of a specialist or cross-module problem which has to be submitted in the form applicable for scientific works at a date determined by the examiner. The independent preparation has to be declared.

(5) A draft/supporting document concerns the preparation of a specialist or cross-module problem from a conceptual, constructive and/or artistic point of view, particularly taking into account planning aspects. A supporting document may also be prepared as a record of achievement regarding mastering the use of resources, technologies or similar. Students prove that they are able to use the above mentioned instruments for solving specific problems of the specialist area.

(6) A presentation includes the independent analysis of a problem using relevant literature and the content-related presentation and the oral conveyance and subsequent discussion of results.

(7) Experimental work includes theoretical preparation, structure and implementation of an experiment as well as the written depiction of the operating sequence, the experiment sequence, the results of the experiment and their critical assessment.

(8) Projects refer to practice-related work, which is carried out in seminar form with the support of persons authorized to take examinations as well as to additional independently organised work of the project group and independent contributions of individual members of the project group. All results are presented and discussed in a joint project report.

(9) In the case of the examination form 'presentation and colloquium', the colloquium is carried out as an oral examination, which is assessed together with the presentation. In the colloquium, the candidate should explain and discuss his or her design work or prove his or her knowledge of the examination subject.

(10) Der Rahmensemesterplan der Hochschule Anhalt (FH) bzw. der Modulplan des Fachbereiches legt die Zeiträume für die Abnahme der mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten, Belege und Klausuren fest. Bei anderen Prüfungsarten nach Abs. 1 legt die Lehrperson den Zeitpunkt fest. Das Prüfungsamt ist darüber zu informieren. Von dem Rahmenprüfungszeitraum ist nur in begründeten Fällen abzuweichen. Dies gilt nicht für das Masterverfahren.

(11) Macht die Studentin bzw. der Student durch ärztliches Zeugnis glaubhaft, dass sie bzw. er wegen länger andauernder Krankheit oder ständiger Behinderung nicht in der Lage ist, die Prüfungsleistung ganz oder teilweise in der vorgeschriebenen Form abzulegen, ist ihr bzw. ihm durch den Prüfungsausschuss zu ermöglichen, gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form zu erbringen. Anträge sind von der Kandidatin bzw. dem Kandidaten an den Prüfungsausschuss zu stellen.

(12) Geeignete Arten von Prüfungsleistungen können auch in Form einer Gruppenarbeit auf Antrag der 1. Prüferin bzw. des 1. Prüfers durch den Prüfungsausschuss zugelassen werden. Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der bzw. des Einzelnen muss die an die Prüfung zu stellenden Anforderungen erfüllen sowie als individuelle Prüfungsleistung auf Grund der Angabe von eigenständig erarbeiteten Abschnitten oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein. Die Gruppe soll in der Regel nicht mehr als drei Personen umfassen.

(13) Bei Projekten können Prüfungsbefugte von den Festlegungen nach Abs. 12 Satz 3 Abweichendes bestimmen.

§ 10

Ablauf, Abbruch und Öffentlichkeit von Prüfungen sowie Rücknahme von Prüfungsentscheidungen

(1) Vor Beginn der Prüfung überzeugen sich die Prüfungsbefugten durch Befragung vom ausreichenden Gesundheitszustand jedes Prüfungsteilnehmers. Wenn der Gesundheitszustand eine Prüfung nicht zulässt, besteht ein Prüfungsanspruch erst im folgenden Semester.

(2) Studierende, die sich demnächst der gleichen Prüfung unterziehen wollen sowie andere Mitglieder der Hochschule, die ein eigenes berechtigtes Interesse geltend machen, sind einzeln als Zuhörer bei Prüfungen (§ 9) zuzulassen. Dies erstreckt sich nicht auf die Beratung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses an die Teilnehmer.

(3) Auf Antrag der zu Prüfenden sind Zuhörer nach Abs. 2 Satz 1 auszuschließen.

(4) Die Öffentlichkeit kann wegen Beeinträchtigung der Prüfung bis zu deren Abschluss ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet die Prüfungsgruppe. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind nicht Öffentlichkeit im vorstehenden Sinne.

(5) Die Prüfungsgruppe kann auch während der Prüfung den Abbruch ohne Ergebnis verfügen, wenn dies der körperliche bzw. psychische Zustand des Prüfungsteilnehmers erfordert. Wenn erst nach Abschluss der Prüfung bzw. nach Verkündung der Bewertung Bedenken betreffs des Gesundheitszustandes bekannt werden und durch Attest belegt sind, können die 1. Prüferin bzw. der 1. Prüfer Antrag auf Rücknahme der Prüfungsentscheidung an den Prüfungsausschuss stellen. Der Prüfungsausschuss legt einen neuen Termin fest.

(10) The framework semester schedule of Anhalt University of Applied Sciences (FH) resp. the module schedule for the faculty determines the periods for conducting oral examinations, coursework, supporting documents and proctored exams. In case of other examination types pursuant to Section 1, the tutor will determine the date. The examination office must be informed accordingly. The framework examination period should only be deviated from in reasoned cases. This does not apply to the Master procedure.

(11) If the student can prove by submitting a medical certificate that he or she will, due to a longer illness or permanent disability, not be in a position to take the examination either fully or in part in the form prescribed, the examination committee has to enable him or her to achieve equivalent examination results in another form. Candidates have to apply to the examination committee.

(12) At the request of the 1st examiner, suitable types of examination results in the form of a group effort may also be admitted by the examination committee. The contribution of the individual, which has to be evaluated as examination result, must fulfil the requirements of the examination; individual examinations results must be clearly recognizable and identifiable in order to be evaluated individually. As a rule, the group should not consist of more than three persons.

(13) Concerning projects, persons authorized to conduct examinations may deviate from the provisions of Section 12.3.

§ 10

Sequence, abandoning and publicness of examinations as well as revocation of examination decisions

(1) Before the start of the examination the examiners establish by questioning that all participants in the examination are sufficiently healthy. If a participant is not able to take his or her exam due to ill health, he or she is only entitled to take another examination in the following semester.

(2) Students who want to take the same examination in the near future or other university members who assert a legitimate interest of their own are entitled to attend and listen to examinations (§ 9). This does not include any giving of advice or disclosing of examination results to the participants.

(3) Pursuant to Section 2.1 listeners are excluded at the request of the examiner.

(4) The public may be excluded because of interference until the examination has been completed. The relevant decision will be taken by the examination group. The members of the examination committee do not represent the public in the aforementioned sense.

(5) The examination group can decide to interrupt the examination at any time if this is required because of the physical or mental condition of an examinee. If concerns about the state of health of an examinee only become known after completion of the examination resp. after the announcement of the evaluation and if they have been substantiated by a medical certificate, the 1st examiner can apply to the examination committee to revoke the examination decision. The examination committee determines a new date.

§ 11

Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

(1) Eine Prüfungsleistung gilt als abgelegt und mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn die bzw. der Studierende ohne vom Prüfungsausschuss akzeptierte Gründe

- zu einer Wiederholungsprüfung nicht erscheint,
- nach Beginn der Prüfung von der Prüfung zurücktritt,
- die Wiederholung einer Prüfungsleistung innerhalb der dafür festgelegten Frist (s. § 13 Abs. 5) nicht durchführt,
- eine schriftliche Prüfung nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbringt.

Überschreiten Studierende bei der Ablegung einer Prüfung oder Teilprüfung die Fristen des Regelstudienverlaufs (s. Anl. 3) um mehr als zwei Semester, gilt die Prüfung als abgelegt und wird mit „nicht bestanden“ bewertet; es sei denn, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat die Gründe des Fristversäumnisses nicht zu vertreten hat. Schutzbestimmungen des Mutterschutzgesetzes und Fristen des Bundeserziehungsgeldgesetzes sind zu berücksichtigen.

(2) Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe (s. Abs. 1) müssen dem Prüfungsausschuss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden, anderenfalls erfolgt eine Bewertung entsprechend Abs. 1. Werden die Gründe anerkannt, so wird vom Prüfungsausschuss ein neuer Termin anberaumt.

(3) Versucht die Studentin bzw. der Student das Ergebnis der Prüfungsleistung durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen, gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht bestanden“ bewertet. Dies gilt auch dann, wenn die Tatsache erst nach der Prüfung bzw. nach der Übergabe des Zeugnisses bekannt wird. Die Feststellung wird von Prüfungsbefugten oder Aufsichtsführenden getroffen und aktenkundig gemacht. Studentinnen bzw. Studenten, die sich eines Verstoßes gegen die Ordnung der Prüfung schuldig gemacht haben, können durch Prüfungsbefugte bzw. Aufsichtsführende von der Fortsetzung der betreffenden Prüfungsleistung ausgeschlossen werden; in diesem Falle gilt die betreffende Prüfungsleistung als mit „nicht bestanden“ bewertet. Die Gründe für den Ausschluss sind aktenkundig zu machen. Ansonsten gelten § 14 und § 17.

(4) Wird bei einer Prüfungsleistung der Abgabetermin aus von der Studentin bzw. vom Studenten zu vertretenden Gründen nicht eingehalten, so gilt sie als mit „nicht bestanden“ bewertet. Abs. 2 gilt entsprechend. Zur Festsetzung eines späteren Abgabetermins kann es in den Fällen kommen, in denen eine Studentin bzw. ein Student während der Anfertigung einer schriftlichen Leistung nach § 9 oder einer Masterarbeit nachweislich (Attest) erkrankt oder eine Bearbeitung aus technischen Gründen (z. B. Ausfall von Geräten) nicht möglich ist, sowie auf Antrag von Prüfungsbefugten.

(5) Geringfügige Mängel in der äußeren Form der Prüfungsleistung, wie schreibtechnische Mängel u. ä. gelten nicht als Ordnungsverstoß. Sie können Einfluss auf die Bewertung haben, nicht aber für sich zur Bewertung mit „nicht bestanden“ führen. Gravierende Abweichungen wie Schwerlesbarkeit oder Unleserlichkeit von Textteilen, Nichteinhaltung gültiger Normen für die Gestaltung wissenschaftlicher Ausarbeitungen (insbesondere orthographische und grammatikalische), Wahl nicht zugelassener Textträger u. a., können zur Nichtannahme der Arbeit durch Prüfungsbefugte führen. Die Nichtannahme ist mit einer Frist von vier Wochen nach Abgabetermin aktenkundig zu machen.

§ 11

Absence, withdrawal, deception, breach of regulations

(1) An examination is deemed as having been taken and evaluated as “failed” if the student without reasons accepted by the examination committee

- does not attend a re-sit examination,
- withdraws from the examination before its completion,
- does not retake an examination result within the period specified (s. § 13 Section 5),
- does not take a written examination within the preparation time specified.

If in case of taking an examination or part examination, students exceed the periods of the regular course (s. App. 3) by more than two semesters, the examination is deemed as abandoned and will be evaluated as “failed”; unless the candidate is not responsible for the reasons of missing the deadline. Provisions of the Maternity Protection Act and periods of the Federal Childcare Benefit Act have to be taken into account.

(2) The examination committee must be informed immediately in writing about the plausible reasons for the withdrawal or the absence (s. Section 1); failing to do so results in an evaluation pursuant to Section 1. If the reasons are accepted, the examination committee will set a new date.

(3) If the student attempts to influence the examination result by deception or the use of non-approved aids, the relevant examination will be evaluated as “failed”. This also applies if the fact becomes known only subsequent to the examination or after the handing over of the certificate. Whether an offence has been committed will be determined by examiners or supervisors and put on record. Students who disrupt the examination can be disqualified by examiners or supervisors; in this case the relevant examination is evaluated as “failed”. The reasons for the disqualification have to be put on record. Apart from that § 14 and § 17 apply.

(4) If an examination result is not submitted in time due to reasons the student has to justify, it will be evaluated as “failed”. Section 2 applies accordingly. Pursuant to § 9 or at the request of examiners, a later submission date may be set in cases where a student falls ill during the preparation of a written work or dissertation (verified by medical certificate) or where processing is not possible due to technical reasons (e.g. failure of equipment).

(5) Minor deficiencies with respect to the appearance of the examination result, such as typing errors, are not regarded as violation. They may influence the evaluation, but do not however result in evaluation as “failed”. Serious deviations such as text sections being difficult to read or illegible, non-compliance with valid standards for creating scientific work (in particular orthographic and grammatical), choice of non-permitted text media etc. may result in the examiner not accepting the work. The non-acceptance has to be put on record four weeks after submission date.

**§ 12
Bewertung der Prüfungsleistungen,
Bildung der Fachnote**

(1) Die einzelne Prüfungsleistung wird von der 1. Prüferin bzw. dem 1. Prüfer bei mündlichen Prüfungen unmittelbar nach Feststellung der Bewertung, bei schriftlichen Prüfungen bzw. künstlerischen Prüfungsleistungen in der Regel innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Semesterbeginn bei Prüfungen nach Rahmensemesterplan bzw. vier Wochen nach Ende des Modulblockes durch Aushang im Prüfungsamt des Fachbereiches unter Beachtung des Datenschutzes bekannt gegeben. Bei Prüfungen des dritten bzw. vierten Fachsemesters erfolgt die Bekanntgabe innerhalb von vier Wochen nach Ende der Vorlesungszeit.

(2) Für die Bewertung sind folgende Noten zu verwenden:

1,0; 1,3	für „sehr gut“	- eine hervorragende Leistung,
1,7; 2,0; 2,3	für „gut“	- eine erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegende Leistung,
2,7; 3,0; 3,3	für „befriedigend“	- eine Leistung, die in jeder Hinsicht durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
3,7; 4,0	für „ausreichend“	- eine Leistung, die trotz ihrer Mängel den Mindestanforderungen entspricht,
5,0	für „nicht bestanden“	- eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

(3) Die Prüfung ist bestanden, wenn sie mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde. Wird die Prüfungsleistung von zwei oder mehr Prüferinnen bzw. Prüfern bewertet, ist sie bestanden, wenn alle die Leistung mit mindestens „ausreichend“ 4,0 bewerten. Wird die Prüfungsleistung von zwei oder mehr als zwei Prüferinnen bzw. Prüfern bewertet, errechnet sich die Note der Prüfungsleistung aus dem Durchschnitt der Einzelnoten. Setzt sich die Prüfung aus mehreren Teilprüfungen zusammen, sind sie gewichtet zu werten und ggf. zu erbringende Leistungsnachweise einzubeziehen.

(4) Die Note lautet bei einem Durchschnitt:

bis 1,5	sehr gut,
über 1,5 bis 2,5	gut,
über 2,5 bis 3,5	befriedigend,
über 3,5 bis 4,0	ausreichend,
über 4,0	nicht bestanden.

(5) Bei der Bildung der Fachnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

**§ 13
Wiederholung von Prüfungen**

(1) Nicht bestandene Prüfungen können mit Ausnahme von Masterarbeit und deren Kolloquium (s. Abschnitt IV) zweimal wiederholt werden.

(2) Die Wiederholung einer bestandenen Teil- bzw. Modulprüfung oder eines bestandenen Leistungsnachweises ist nicht zulässig. Über Wiederholungsmöglichkeiten in begründeten Ausnahmefällen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

**§ 12
Evaluation of examination results, Formation of grade**

(1) Individual examination results will be announced by the 1st examiner - in case of oral examinations immediately after the evaluation has been determined; in case of written examinations or art examination results normally within four weeks after the start of the semester; in case of examinations according to the framework semester schedule or four weeks after completion of the module block by public notice in the examination office of the faculty taking data protection regulations into account. In case of examinations of the third or fourth semester, the announcement will be made within four weeks after the end of the lecture period.

(2) The following grades have to be used for evaluation:

1.0; 1.3	for “very good“	- an excellent achievement,
1.7; 2.0; 2.3	for “good“	- an achievement which considerably exceeds average requirements,
2.7; 3.0; 3.3	for “satisfactory“	- an achievement which meets average requirements,
3.7; 4.0	for “sufficient“	- an achievement, which in spite of its shortcomings meets the minimum requirements,
5.0	for “failed“	- an achievement, which due to significant shortcomings does not meet the requirements.

(3) The examination has been passed if it is evaluated at least as “sufficient”. If the examination result is evaluated by two or more examiners, it has been passed if the achievement has been evaluated at least as “sufficient” 4.0. If the examination result is evaluated by two more examiners, its grade is based on the average of the individual grades. If the examination consists of several part examinations, these have to be evaluated as weighted and possible records of achievement have to be included.

(4) The grade is in case of an average:

up to 1.5	very good,
above 1.5 to 2.5	good,
above 2.5 to 3.5	satisfactory,
above 3.5 to 4.0	sufficient,
above 4.0	failed.

(5) Only the first digit after the comma will be taken into account when forming the grades; all other digits will be cancelled without rounding off.

**§ 13
Re-sit examinations**

(1) With the exception of the dissertation and its colloquium (s. section IV) failed examinations may be re-sat twice.

(2) Re-sitting a passed partial or module examination or a passed record of achievement is not permitted. On application, the examination committee will decide on re-sit possibilities in justified exceptional cases.

(3) Wird eine Teil- oder Modulprüfung in der ersten Wiederholung bestanden, wird die Note durch die Prüfungsgruppe festgelegt. Dabei gilt § 12.

(4) Bei einer zweiten Wiederholungsprüfung einer Teil- oder Modulprüfung kann die Benotung nur mit „ausreichend (4,0)“ oder „nicht bestanden (5,0)“ erfolgen.

(5) Wiederholungsprüfungen sind bis spätestens Ende des Folgesemesters nach Nichtbestehen der Prüfung abzulegen. In der Regel sind Wiederholungsprüfungen im Rahmen der Prüfungstermine der Hochschule Anhalt (FH) bzw. des Modulplanes des Fachbereiches abzulegen.

(6) Überschreiten Studierende aus von ihnen zu vertretenden Gründen die Fristen nach Abs. 5, ist nach § 11 Abs. 1 zu bewerten.

(7) Die Art der Prüfungen nach § 9 Abs. 1 wird bei Wiederholungen in der Regel nicht geändert.

(8) In demselben Studiengang an einer Fachhochschule erfolglos unternommene Versuche, eine Prüfung abzulegen, werden auf die Wiederholungsmöglichkeiten nach Abs. 1 angerechnet.

(9) Wird die Abschlussprüfung (§ 22) bis zum Regelstudienzeitpunkt im 4. Semester unternommen, gilt diese Prüfung im Falle des Nichtbestehens als nicht abgelegt (Freiversuch).

§ 14

Urkunde, Zeugnis, Diploma Supplement und Bescheinigungen

(1) Über die bestandene Masterprüfung ist der bzw. dem Studierenden ein Zeugnis nach Anlage 2 in deutscher und englischer Sprache auszustellen. Das Zeugnis der Masterprüfung bedarf eines Antrages. Das Zeugnis enthält alle Bewertungen nach Anlage 3 sowie die erreichten Credits. Diploma Supplement (s. Anlage 4), Urkunde (s. Anlage 1) und Zeugnis (s. Anlage 2) werden von der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und der Dekanin bzw. dem Dekan unterzeichnet. Mit dem Zeugnis der Masterprüfung werden gleichzeitig ein Diploma Supplement sowie die Urkunde zur Verleihung des Mastergrades überreicht. Zeugnis und Diploma Supplement erhalten das Datum nach § 2.

(2) Ist die Masterprüfung endgültig nicht bestanden oder gilt sie als nicht bestanden, so erteilt das Immatrikulationsamt hierüber einen schriftlichen Bescheid. Der Bescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

(3) Verlässt die Studentin bzw. der Student die Hochschule oder wechselt den Studiengang, so wird ihr bzw. ihm auf Antrag eine Bescheinigung ausgestellt, welche die erbrachten Prüfungs- und Studienleistungen und deren Bewertung enthält.

(4) Ein unrechtmäßiges Prüfungszeugnis ist einzuziehen und durch ein rechtmäßiges Zeugnis oder eine Bescheinigung nach Abs. 3 zu ersetzen.

§ 15

Zusatzmodulprüfungen

(1) Studierende können sich in weiteren als den in Anlage 3 vorgeschriebenen Modulen einer Zusatzmodulprüfung unterziehen.

(3) The grade will be determined by the examination group if a partial or module examination is passed as a result of the first re-sit. § 12 applies.

(4) In case of a second re-sit examination of a partial or module examination, the grade can only be evaluated as "sufficient (4.0)" or "failed (5.0)".

(5) Re-sit examinations have to be taken by the end of the semester following the failed examination at the latest. As a rule, re-sit examinations have to be taken within the scope of the examination periods of Anhalt University of Applied Sciences (FH) resp. the module schedule of the faculty.

(6) If students exceed for reasons they have to justify any deadlines pursuant to Section 5, the evaluation has to take place pursuant to § 11 Section 1.

(7) As a rule, the type of examination pursuant to § 9 Section 1 will not be changed in case of re-sits.

(8) Unsuccessful attempts of taking an examination in the same course at a Fachhochschule University of Applied Sciences will be counted as re-sits pursuant to Section 1.

(9) If the final examination (§ 22) is taken before the standard period of study during the 4th semester, this examination will in case of failure be deemed as not having been taken (trial examination).

§ 14

Diploma, Certificate, Diploma Supplement and Certifications

(1) If a student has passed the Master's examination, he or she will be issued with a certificate according to Appendix 2 about the results in English and in German. The certificate for the Master's examination must be applied for. The certificate contains all evaluations according to Appendix 3 as well as all credits achieved. Diploma Supplement (s. Appendix 4), diploma (s. Appendix 1) and certificate (s. Appendix 2) are signed by the Head of the examination committee and the Dean. At the same time as the certificate of the Master's examination a Diploma Supplement as well as the diploma for the award of the Master's degree will be handed out. Certificate and Diploma Supplement will be dated pursuant to § 2.

(2) The matriculation office will issue a written notice if the Master's examination has been finally failed or if it is deemed as having been failed. The notice has to be furnished with an explanation of legal remedy.

(3) If the student leaves university or if he or she changes course, a certificate will be issued on request, which contains all examinations and course results produced and their evaluations.

(4) A wrongfully issued examination certificate must be revoked and has to be replaced by a lawful certificate or documentation according to Section 3.

§ 15

Additional module examinations

(1) Students may take a module examination in addition to those prescribed in Appendix 3.

(2) Die Ergebnisse der Zusatzmodulprüfungen werden auf Antrag in das entsprechende Masterzeugnis aufgenommen, jedoch bei der Festsetzung der Gesamtnote nicht mit einbezogen.

§ 16 Einstufungsprüfung

Eine Einstufungsprüfung nach Hochschulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist nicht vorgesehen.

§ 17 Ungültigkeit der Prüfung

(1) Nach § 11 Abs. 3 kann eine Prüfung ganz oder teilweise durch den Prüfungsausschuss für „nicht bestanden“ erklärt werden. Betroffenen ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Erörterung der Angelegenheit mit dem Prüfungsausschuss zu geben.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die Studentin bzw. der Student hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Wurde die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Verwaltungsverfahrensgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt über die Rechtsfolgen. Es gilt Abs. 1 Satz 2.

§ 18 Einsicht in die Prüfungsakten und Prüfungsunterlagen

(1) Den Studierenden wird nach Abschluss jeder Modulprüfung oder Teilprüfung der Masterprüfung Einsicht in ihre schriftlichen Prüfungsarbeiten einschließlich der darauf notierten Bemerkungen der Prüferinnen bzw. Prüfer gewährt. Die 1. Prüferin bzw. der 1. Prüfer bestimmt den Zeitpunkt und den jeweiligen Ort der Einsichtnahme an der Hochschule Anhalt (FH).

(2) Spätestens drei Monate nach Aushändigung des Masterzeugnisses kann der Antrag auf Einsicht in die Prüfungsakten an den Prüfungsausschuss gestellt werden. Die bzw. der Vorsitzende bestimmt Ort und Zeit der Einsichtnahme.

§ 19 Belastende Entscheidungen, Widerspruchsverfahren

(1) Eine belastende (ablehnende) Entscheidung, insbesondere in Anwendung der §§ 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 21, 23, 24, 27 und 28 dieser Prüfungsordnung ist schriftlich zu begründen, mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen und bekannt zu geben. Gegen die Entscheidungen kann in einer Frist von einem Monat nach Bekanntgabe Widerspruch beim Prüfungsausschuss eingelegt werden.

(2) Über den Widerspruch entscheidet der Prüfungsausschuss. Soweit sich der Widerspruch gegen eine Bewertung richtet, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Überprüfung gemäß Abs.3.

(3) Soweit sich der Widerspruch gegen eine Bewertung richtet, leitet der Prüfungsausschuss den Widerspruch an die 1. Prüferin bzw. den 1. Prüfer zur Überprüfung weiter. Wird die Bewertung antragsgemäß geändert, so hilft der Prüfungsausschuss dem Widerspruch ab.

(2) On request, the results of the additional module examination will be included in the relevant Master certificate; however they will not be considered when determining the final grade.

§ 16 Evaluation test

An evaluation test according to the Higher Education Framework Act of the State of Saxony-Anhalt is not intended.

§ 17 Invalidity of the examination

(1) Pursuant to § 11 Section 3, the examination committee may declare an examination completely or partially "failed". Any candidates concerned must be given the opportunity of discussing the matter with the examination committee.

(2) Had the conditions for being admitted to an examination not been fulfilled without the student intending to deceive and if this fact becomes known only after handing over of the certificate this lack will be remedied by passing of the examination. If the admission had been deliberately wrongly obtained, the examination committee under consideration of the Act on Administrative Procedure for the State of Saxony-Anhalt will decide the legal consequences Section 1.2 applies.

§ 18 Inspection of examination files and examination documents

(1) After completion of each module examination or partial examination of the Master's examination, students will be allowed to inspect their written examination works including all remarks added by the examiner. The 1st examiner determines time and place of the inspection at Anhalt University of Applied Sciences (FH).

(2) The application for inspecting examination files can be made to the examination committee three months after having obtained the Master certificate at the latest. The chairperson determines time and place of the inspection.

§ 19 Incrimatory decisions, appeals procedure

(1) An incrimatory (rejection) decision in particular pursuant to §§ 7, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 21, 23, 24, 27 and 28 of these examination regulations has to be substantiated in writing, furnished with an explanation of legal remedy and announced. An objection with the examination committee can be lodged against the decision within a month after its announcement.

(2) The examination committee will decide on the objection. If the objection concerns an evaluation, the examination committee reviews the matter in accordance with Section 3.

(3) If the objection concerns an evaluation, the examination committee will forward the objection to the 1st examiner for review. If the evaluation is changed as applied for, the examination committee will remedy the objection.

Anderenfalls überprüft der Prüfungsausschuss die Entscheidung nur darauf, ob

1. das Prüfungsverfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden ist,
2. man von einem falschen Sachverhalt ausgegangen ist,
3. allgemein gültige Bewertungsgrundsätze nicht beachtet worden sind,
4. man sich von sachfremden Erwägungen hat leiten lassen.

(4) Über den Widerspruch soll in angemessener Frist entschieden werden. Soweit dem Widerspruch nicht abgeholfen wird, ist der Bescheid zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen und zuzustellen.

III. Masterprüfung

§ 20 Bestandteile der Masterprüfung

Bestandteile der Masterprüfung sind:

1. die Masterarbeit,
2. das Kolloquium zur Masterarbeit,
3. die Modulprüfungen (s. Anlage 3),
4. die Prüfungsvoraussetzungen gemäß Anlage 3,
5. das Berufspraktikum von 4 Wochen.

§ 21 Gesamtnote der Masterprüfung

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung ist das gewichtete arithmetische Mittel der nicht gerundeten Noten aller Modulprüfungen, der Masterarbeit und der Masterarbeitskolloquiumsleistung. Die Fachnoten gehen mit dem Faktor 0,8, die Masterarbeit mit 0,15 und die Kolloquiumsleistung mit 0,05 ein.

(2) Ergänzend wird eine ECTS-Note ausgewiesen:

A	die besten	10 %
B	die nächsten	25 %
C	die nächsten	30 %
D	die nächsten	25 %
E	die nächsten	10 %

Die Mindestbezugsgröße dieser Skalierung sind i.d.R. die zeitlich letzten 50 Absolventinnen und Absolventen dieses Studienganges.

(3) Sofern noch keine 50 Absolventinnen oder Absolventen in diesem Studiengang vorhanden sind, wird die ECTS-Note an Hand des folgenden numerischen Systems ausgewiesen:

A	bis	1,3
B	über	1,3 bis 2,0
C	über	2,0 bis 3,0
D	über	3,0 bis 3,7
E	über	3,7 bis 4,0.

IV. Masterarbeit und Kolloquium

§ 22 Zweck von Masterarbeit und Kolloquium

(1) Das Masterarbeitskolloquium ist der fachliche Höhepunkt des Studiums und stellt dessen Abschluss dar.

Otherwise the examination committee will only review the decision to establish

1. whether the examination procedure was not followed correctly,
2. whether incorrect facts were assumed,
3. whether general evaluation principles were not observed,
4. whether one was guided by irrelevant considerations.

(4) The objection should be decided within an appropriate period. Should the objection not be remedied the decision has to be substantiated, furnished with an explanation of legal remedy and delivered.

III. Master's examination

§ 20 Components of Master's examination

Components of Master's examination are:

1. the Dissertation,
2. the Dissertation colloquium,
3. the Module examinations (s. Appendix 3),
4. the examination requirements according to App. 3,
5. the occupational internship of 4 weeks.

§ 21 Final grade of the Master's examination

(1) The final grade of the Master's examination is the weighted arithmetic average of the non-rounded grades of all module examinations, the dissertation and the dissertation colloquium achievement. The grades will be included with factor 0.8, the dissertation with 0.15 and the colloquium result with 0.05.

(2) An additional ECTS grade is stated:

A	the best	10 %
B	the next	25 %
C	the next	30 %
D	the next	25 %
E	the next	10 %

The minimum reference value of this scale refers normally to the chronologically last 50 graduates of this course.

(3) If the course is not yet attended by 50 graduates, the ECTS grade will be shown in accordance with the following numeric system:

A	up to	1.3
B	above	1.3 to 2.0
C	above	2.0 to 3.0
D	above	3.0 to 3.7
E	above	3.7 to 4.0.

IV. Dissertation and colloquium

§ 22 Purpose of dissertation and colloquium

(1) The dissertation colloquium is the pinnacle of the course and represents its completion.

(2) Im Kolloquium zur Masterarbeit beweist die Studentin bzw. der Student, dass sie bzw. er in der Lage ist, wissenschaftliche Erkenntnisse und eigene Ergebnisse in Vortragsform unterstützt mit modernen Mitteln vorzutragen und in einem wissenschaftlichen Disput inhaltlich und methodisch überzeugend darzustellen.

(3) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin bzw. der Student in der Lage ist, ein Problem innerhalb einer vorgegebenen Zeit selbständig zu bearbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse anzuwenden, die fachlichen Zusammenhänge zu überblicken und die gewonnenen Erkenntnisse überzeugend, eindeutig, in angemessener Sprache und in übersichtlicher Form darzustellen sowie Methoden und soziale Kompetenzen nachzuweisen.

§ 23

Thema und Bearbeitungsdauer

(1) Die Studentin bzw. der Student kann die Themenstellerin bzw. den Themensteller und das Thema vorschlagen.

(2) Das Thema ist in englischer oder deutscher Sprache durch die 1. Prüferin bzw. den 1. Prüfer nach Anhörung der Studentin bzw. des Studenten auszugeben. Die Vergabe des Themas ist beim Prüfungsamt aktenkundig zu machen.

(3) Die Masterarbeit ist von der Professorin bzw. dem Professor oder durch Lehrbeauftragte, die das Thema stellen, im Rahmen des Lehrauftrages zu betreuen.

(4) Das Thema der Masterarbeit ist so zu stellen, dass die Bearbeitungsdauer in einer Frist von 20 Wochen eingehalten werden kann. In begründeten Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss nach Anhörung der 1. Prüferin bzw. des 1. Prüfers die Bearbeitungszeit um eine Frist von acht Wochen verlängern.

(5) Gleichzeitig mit der Übergabe des Themas an die Studentin bzw. den Studenten ist durch den Prüfungsausschuss die 1. und 2. Prüfungsperson sowie die oder der Vorsitzende der Masterprüfungskommission zu bestellen, der Abgabetermin festzulegen und der Studentin bzw. dem Studenten schriftlich bekannt zu geben. Die oder der Vorsitzende der Masterprüfungskommission muss eine Professorin oder ein Professor der Hochschule Anhalt (FH) sein.

(6) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit von maximal drei Studierenden zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der bzw. des Einzelnen aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und den Anforderungen nach § 22 Abs. 3 und § 25 Abs. 1 genügt.

§ 24

Meldung und Zulassung zur Masterarbeit

(1) Der Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit ist an den Prüfungsausschuss zu stellen. Die Zulassung ist zu versagen, wenn Prüfungen des 1. bis 2. Fachsemesters gemäß Anlage 3 noch nicht bestanden sind.

(2) Der Prüfungsausschuss spricht die Zulassung aus und bestätigt das Thema entsprechend § 23.

(2) The dissertation colloquium should confirm that the student is capable of presenting scientific findings and own results in lecture form supported by modern means and that he or she is able to present both findings and results convincingly and methodically in a scientific discussion.

(3) The dissertation should demonstrate that the student is in a position to independently work on a problem within a specified period of time, to apply scientific findings, to have a firm grasp of technical coherences and that he or she is able to present any knowledge gained in a convincing, clear and appropriate manner, proving methods and social competences.

§ 23

Subject and preparation period

(1) The student may suggest the topic provider as well as the topic.

(2) The topic has to be issued in English or German by the 1st examiner after hearing the student. The assigned topic has to be put on record at the examination office.

(3) The dissertation has to be supervised by a professor or by a member of the teaching staff who provides the topic.

(4) The topic of the dissertation has to be such that the processing period does not exceed 20 weeks. In justified exceptional cases, the examination committee, having heard the 1st examiner may extend the processing period by eight weeks.

(5) At the same time as providing the student with the topic, the examination committee must appoint the 1st and 2nd examiner as well as the chairperson of the Master's examination committee; determine the submission date and accordingly inform the student in writing. The chairperson of the Master's examination committee must be a professor of Anhalt University of Applied Sciences (FH).

(6) The dissertation may also be admitted in form of a group effort of maximal three students, if the contribution to be evaluated as examination result can be clearly attributed to the individual by sections, page number or other objective criteria, which enable a clear distinction and evaluation and which is in accordance with the requirements of § 22 Section 3 and § 25 Section 1.

§ 24

Registration and admission to the dissertation

(1) The dissertation application must be submitted to the examination committee. The admission has to be denied if examinations of the 1st to 2nd semesters have not yet been passed in accordance with Appendix 3.

(2) The examination committee approves of the admission and confirms the topic pursuant to 23.

§ 25

Besondere Forderungen an eine Masterarbeit

(1) Die Masterarbeit ist mit einer Erklärung darüber zu versehen, dass die Arbeit selbständig verfasst, in gleicher oder ähnlicher Fassung noch nicht in einem anderen Studiengang als Prüfungsleistung vorgelegt wurde und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen, einschließlich der angegebenen oder beschriebenen Software, verwendet werden. Diese Erklärung ist von allen beteiligten Autorinnen und Autoren zu unterzeichnen.

(2) Die Masterarbeit ist fristgemäß und mit einer englischsprachigen bibliographischen Zusammenfassung, in für wissenschaftliche Veröffentlichungen üblicher Form dreifach im Prüfungsamt einzureichen.

(3) Der Abgabezeitpunkt ist im Prüfungsamt aktenkundig zu machen.

§ 26

Bewertung der Masterarbeit

(1) Zur Bewertung der Masterarbeit sind zwei Gutachten notwendig. Gutachten sind in der Regel innerhalb von vier Wochen von der 1. und 2. Prüfungsperson zu erstellen.

(2) Bewertet ein Gutachten die Arbeit mit „nicht bestanden“, aber das zweite Gutachten positiv, so ist ein weiteres Gutachten vom Prüfungsausschuss zu bestellen. Bewertet die zusätzlich bestellte Prüferin bzw. der zusätzlich bestellte Prüfer die Arbeit ebenfalls mit „nicht bestanden“, ist die Masterarbeitsnote „nicht bestanden“. Im positiven Fall ergibt sich die endgültige Bewertung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten aller Gutachten, mindestens aber mit der Note 4,0 „ausreichend“.

(3) Wird die Masterarbeit ohne einen vom Prüfungsamt anerkannten Grund nicht fristgemäß abgeliefert, gilt sie als mit „nicht bestanden“ bewertet.

(4) Für die Bewertung gilt ansonsten § 12.

§ 27

Kolloquium der Masterarbeit

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum Kolloquium ist das Vorliegen von mindestens zwei positiven Gutachten zur Masterarbeit und der Nachweis aller nach § 20 Punkte 3 bis 5 geforderten Leistungen.

(2) Das Kolloquium ist in der Regel öffentlich. Die Nichtöffentlichkeit ist vom Prüfungsausschuss zu verfügen.

(3) Am Tage des Masterkolloquiums kann die bzw. der Vorsitzende der Masterprüfungskommission (1. Prüferin bzw. Prüfer) die Kommission auf maximal fünf Mitglieder vervollständigen. Die Kommission besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden und mindestens noch einer Prüferin bzw. noch einem Prüfer. Wurden drei Gutachten bestellt, gehören alle drei Gutachterinnen und Gutachter zur Masterprüfungskommission. Die Kommission ist zu Beginn des Kolloquiums bekannt zu geben. Die oder der Vorsitzende bestimmt die Dauer des Masterarbeitskolloquiums. Sie soll 90 Minuten nicht überschreiten. Das Kolloquium besteht aus dem Referat der Autorin bzw. des Autors, eventuell auch aller Autorinnen bzw. Autoren, und der Diskussion.

(4) Jedes Kommissionsmitglied vergibt eine Kolloquiumsnote nach § 12 Abs. 2. Die Gesamtnote des Masterkolloquiums ergibt sich als arithmetisches Mittel der Noten der Kommissionsmitglieder, die nach § 12 Absätze

§ 25

Special requirements on a dissertation

(1) The dissertation must be provided with a statement that the work was prepared independently, that it was not submitted as examination result in another course, be it as the same or a similar version, and that no other than the stated aids and sources, including the stated or described software had been used. This statement must be signed by all participating authors.

(2) The dissertation which must be suitable for general scientific publication and an English bibliographic synopsis must be submitted in triplicate to the examination office in the time specified.

(3) The date of submission must be put on record at the examination office.

§ 26

Evaluation of the dissertation

(1) Two expert opinions are required to evaluate the dissertation. As a rule, expert opinions have to be prepared by the 1st and 2nd examiner within for weeks.

(2) If one expert opinion values the work as "failed", but the second one however values it as positive, another expert opinion has to be ordered by the examination committee. If the additionally appointed examiner also values the work as "failed", the dissertation grade is "failed". In a positive case, the final evaluation is the result from the arithmetic average of the individual grades of all expert opinions, whereby the minimum grade for a pass is 4.0 "sufficient".

(3) If the dissertation, without a reason recognized by the examination office, has not been submitted within the agreed time limit, it will be evaluated as "failed".

(4) Apart from that, § 12 applies to the evaluation.

§ 27

Colloquium of the dissertation

(1) A condition for being admitted to the colloquium is the existence of at least two positive expert opinions for the dissertation and the proof of all achievements required pursuant to § 20, 3 through 5.

(2) The colloquium is normally public. To make it non-public must be decided by the examination committee.

(3) On the day of the Master colloquium, the chairperson of the Master's examination committee (1st examiner) may complete the number of committee members to maximum five. The committee consists of the chairperson and at least one examiner. If three expert opinions were ordered, all three experts are included in the Master's examination committee. The committee has to be announced at the start of the colloquium. The chairperson determines the duration of the dissertation colloquium, which should not exceed 90 minutes. The colloquium consists of the lecture/presentation of the author or all authors and the discussion.

(4) Each committee member awards a colloquium grade pursuant to § 12 Section 2. The final grade of the Master colloquium results from the arithmetic average of the grades awarded by the committee members, which is formed and recorded pursuant to § 12 sections

3, 4 und 5 gebildet und protokolliert wird. Die Gesamtnote des Masterkolloquiums ist nach § 12 Abs. 5 durch die bzw. den Vorsitzenden zu verkünden.

§ 28

Wiederholung von Masterarbeit und Kolloquium

(1) Die Masterarbeit kann, wenn sie mit „nicht bestanden“ bewertet wurde oder als mit „nicht bestanden“ bewertet gilt, einmal wiederholt werden; eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. Eine Rückgabe des Themas bei der Wiederholung der Masterarbeit ist jedoch nur zulässig, wenn von dieser Möglichkeit nicht bei der ersten Masterarbeit Gebrauch gemacht wurde. Das neue Thema der Masterarbeit wird in angemessener Frist ausgegeben. Versäumt die Studentin bzw. der Student, innerhalb von vier Wochen nach Bekanntgabe der Note 5 ein neues Thema zu beantragen, erlischt der Prüfungsanspruch, es sei denn, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat das Fristversäumnis nicht zu vertreten hat.

(2) Das Kolloquium kann, wenn es mit „nicht bestanden“ bewertet wurde oder als mit „nicht bestanden“ bewertet gilt, einmal wiederholt werden; eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. Ansonsten gilt Abs. 1 Satz 4 entsprechend.

(3) § 13 Abs. 8 gilt entsprechend.

V. Schlussbestimmungen

§ 29

In-Kraft-Treten der Masterprüfungsordnung

(1) Diese Masterprüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt (FH) am Tage nach ihrer Bekanntmachung im "Amtlichen Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)" in Kraft und setzt die Ordnung vom 01.06.2005 (Amtliches Mitteilungsblatt 18/2005 vom 04.11.2005) außer Kraft.

(2) Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Architektur, Facility Management und Geoinformation vom 17.01.2007 und des Senates der Hochschule Anhalt (FH) vom 14.02.2007 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Anhalt (FH) vom 08.05.2007.

(3) Veröffentlicht in „Amtliches Mitteilungsblatt der Hochschule Anhalt (FH)“ Nr. 24/2007 am 11.07.2007.

Köthen, den 08.05.2007

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Orzessek
Präsident der Hochschule Anhalt (FH)

3, 4 and 5. Pursuant to § 12 Section 5, the final grade of the Master colloquium has to be announced by the chairperson.

§ 28

Re-take of dissertation and colloquium

(1) If the dissertation has been evaluated as "failed" or if it is deemed to have been evaluated as "failed" it may be re-taken once; a second re-take is not possible. When the dissertation is repeated a topic can only be returned if this option has not already been used for the first dissertation. The new topic will be assigned with a reasonable period of time. If the student fails to apply for a new topic within four weeks of having been notified of grade 5, his or her examination entitlement will expire, unless the candidate can prove that he or she is not responsible for the failure.

(2) If the colloquium has been evaluated as "failed" or if it is deemed to have been evaluated as "failed" it may be repeated once; a second repeat is not possible. Apart from that Section 1.4 applies accordingly.

(3) § 13 Section 8 applies accordingly.

V. Final provisions

§ 29

Coming into effect of the Master's examination regulations

(1) These Master's examination regulations come into effect after having been approved by the President of Anhalt University of Applied Sciences (FH) on the day of their publication in the "Official Information Bulletin of Anhalt University of Applied Sciences (FH) " and replace the regulations of 01.06.2005 (Official Information Bulletin 18/2005 of 04.11.2005).

(2) Issued on the basis of the resolution of the faculty council of the Faculty of Architecture, Facility Management and Geo Information dated 17.01.2007 and the senate of Anhalt University of Applied Sciences (FH) dated 14.02.2007 and the approval by the President of Anhalt University of Applied Sciences (FH) dated 08.05.2007.

(3) Published in "Official Information Bulletin of Anhalt University of Applied Sciences (FH)" No. 24/2007 on 11.07.2007.

Köthen, 08.05.2007

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Orzessek
President Anhalt University of Applied Sciences (FH)

Anlage 1: Masterurkunde

M a s t e r u r k u n d e (Zweisprachig gem. § 14(1))

Die Hochschule Anhalt (FH)

Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation
verleiht mit dieser Urkunde

Frau/Herrn _____

geboren am _____ in _____

den Hochschulgrad

Master Membrane Structures

nachdem sie/er die Masterprüfung

im Studiengang Membrane Structures

bestanden hat.

(Siegel)

Ort, den _____
(Datum)

Die Vorsitzende / Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

Die Dekanin / Der Dekan

Appendix 1: Master's diploma

M a s t e r s D i p l o m a (bilingual pursuant to § 14(1))

With this diploma

Anhalt University of Applied Sciences (FH)

Faculty of Architecture, Facility Management and Geo Information

awards

Ms/Mr _____

Born _____ in _____

the University degree of

Master in Membrane Structures

after he/she has successfully passed the Master's examination

the Membrane Structures Course.

(Seal)

Place _____
(Date)

The Chairperson
of the Examination committee

The Dean

Anlage 2: Zeugnis über die Masterprüfung (Zweisprachig gem. § 14(1))

Hochschule Anhalt (FH)

Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation

Z e u g n i s über die Masterprüfung

Frau/Herr _____
geboren am _____

hat die Masterprüfung im Studiengang Membrane Structures

mit der Gesamtnote _____ bestanden.

Prüfungen Beurteilungen

Pflichtmodule: ...

Wahlpflichtmodule: ...

Zusatzmodule: ...

Masterarbeit über das Thema: ...

Note der Masterarbeit: ...

Note des Kolloquiums zur Masterarbeit: ...

Ort, den _____
(Datum)

Die Vorsitzende / Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses

(Siegel)

Die Dekanin / Der Dekan

Appendix 2: Master's examination certificate (bilingual gem. § 14(1))

Anhalt University of Applied Sciences (FH)

Faculty of Architecture, Facility Management and Geo Information

C e r t i f i c a t e about the Master's examination

Ms/Mr _____

Born _____

has passed the Master's examination in the Membrane Structures Course

achieving the Final Grade of _____.

Examinations Evaluations

Obligatory modules: ...

Optional modules: ...

Additional modules: ...

Dissertation about the topic: ...

Grade of the dissertation: ...

Grade of the colloquium to the dissertation: ...

Place _____
(Date)

The Chairperson
of the Examination committee (Seal)

The Dean

Anlage 3: Studiengang Membrane Structures- Bestandteile der Masterprüfung

Bestandteile der Masterprüfung sind: die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, Berufspraktika, die Masterarbeit, das Masterarbeitskolloquium. Prüfungsvoraussetzungen sind die Vorleistungen nach dieser Anlage.

Prüfungs- module	Benennung, Teilmodule	Regelprü- fungs- semester	Prüfungsart	Zeitdauer der Prü- fung	Anrechnung der Teilleis- tung	Vorleistungen
Pflichtmodule (Mandatory Modules)						
MM 1*	Architecture	1	B		100 %	keine
MM 2	Numerical Theory	1	K	120 Min	50 %	keine
		1	H		50 %	keine
MM3	Membrane Programs	1	B		100 %	keine
MM 4	Structural Design and Detail	2	B		100 %	M 1*
MM 5	Mechanical and Physical Properties	2	K	120 Min	50 %	keine
		2	H		50 %	keine
MM 6	Dimensioning	3	H		100 %	M 2
MM 7	Project Management	2	B		100 %	keine
MM 8	Internship Theory- Fabrication and Build up	3	H		100 %	Internship

* Der Abschluss dieses Moduls ist Zulassungsvoraussetzung für das Modul MM 4 „Structural Design and Detail“

Prüfungs- module	Benennung, Teilmodule	Prüfungsart	Zeitdauer der Prüfung	Anrechnung der Teilleis- tung	Vorleistungen
Wahlpflichtmodule (Optional Modules OM)					
OM 1	Design Studio, Calculation and Detailing	B		100 %	keine
OM 2	Building Physics	B		100 %	keine
OM 3	Experimental Structures	EA		100 %	keine
OM 4	Bionic Structures	B		100 %	keine
OM 5	Membrane Surveying	B		100 %	keine
OM 6	Visualisation	B		100 %	keine

B= Entwurf/ Beleg; K= Klausur; PK= Präsentation und Kolloquium; H= Hausarbeit ; EA = Experimentelle Arbeit

Appendix 3: Course in Membrane Structures - Components of Master's examination

Components of the Master's examination are: obligatory and optional modules, occupational internship, dissertation, dissertation colloquium. Examination requirements are the preliminary results in accordance with this appendix.

Examination modules	Name, part modules	Standard examination semester	Type of examination	Duration of examination	Crediting of partial achievements	Preliminary achievements
Pflichtmodule (Mandatory Modules)						
MM 1*	Architecture	1	B		100 %	none
MM 2	Numerical Theory	1	K	120 Min	50 %	none
		1	H		50 %	none
MM3	Membrane Programs	1	B		100 %	none
MM 4	Structural Design and Detail	2	B		100 %	M 1*
MM 5	Mechanical and Physical Properties	2	K	120 Min	50 %	none
		2	H		50 %	none
MM 6	Dimensioning	3	H		100 %	M 2
MM 7	Project Management	2	B		100 %	none
MM 8	Internship Theory-Fabrication and Build up	3	H		100 %	Internship

* The completion of this module is an admission requirement for module MM 4 "Structural Design and Detail"

Examinations-module	Name, part module	Type of examination	Duration of examination	Crediting of partial achievements	Preliminary achievements
Wahlpflichtmodule (Optional Modules OM)					
OM 1	Design Studio, Calculation and Detailing	B		100 %	none
OM 2	Building Physics	B		100 %	none
OM 3	Experimental Structures	EA		100 %	none
OM 4	Bionic Structures	B		100 %	none
OM 5	Membrane Surveying	B		100 %	none
OM 6	Visualization	B		100 %	none

B= Draft/Supporting document; K= Proctored exam; PK= Presentation and colloquium; H= Coursework ; EA = Experimental work

Anlage 4: Diploma Supplement

Teil	Inhalt	
1	INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION	Persönliche Daten
1.1	Family Name	Name
1.2	First Name	Vorname
1.3	Date, Place; Country of Birth	Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland
1.4	Student ID Number or Person Code	Matrikel-Nr.
2	INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION	Master im Studiengang Membrane Structures Hochschule Anhalt (FH) Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation
2.1	Name of Qualification	Master of Engineering für Studiengang Membrane Structures
2.2	Main Fields of Study	siehe Zeugnis der Masterprüfung
2.3	Name of Awarding Institution	Hochschule Anhalt (FH)
2.4	Administering Institution	Hochschule Anhalt (FH) Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation, Staatliche Hochschule
2.5	Language of Instruction	Deutsch
3	INFORMATION ON THE LEVEL OF THE QUALIFICATION	Ebene der Qualifikation
3.1	Level of Qualification	Master
3.2	Length of Programme	vier Semester
3.3	Access Requirements	abgeschlossenes Hochschulstudium
4	INFORMATION ON THE CONTENTS AND THE RESULTS GAINED	Studieninhalte und Studienerfolg
4.1	Mode of Study	viersemestriges berufsbegleitendes Studium mit Präsenzphasen
4.2	Programme Requirements	Studienanforderungen - Studienverlaufsbeschreibung - Modulfolge (ca. ½ Seite)
4.3	Programme Details	Modularisiertes viersemestriges Studium und 18-wöchiger Abschlussarbeit
4.4	Grading Scheme	Notenskalen aus §§ 12 und 21 anfügen
4.5	Overall Classification	Gesamtbewertung aus dem Zeugnis
5	INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION	Funktionen der Qualifikation
5.1	Access to Further Study	Zugang zur Promotion
5.2	Professional Status	Beruflicher Status – berufsqualifizierend
6	ADDITIONAL INFORMATION	Zusätzliche Informationen
6.1	Additional Information	Zusätzliche Informationen
6.2	Further Information Sources	siehe www.hs-anhalt.de
7	CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT	Zertifizierung des Diploma Supplements
7.1	Place/Date of Certification	Ort/Datum der Ausstellung des Diploma Supplements
7.2	Certifying Official	Prof. Dr. Y – Prüfungsausschussvorsitzender
7.3	Official Post	Dienststellung/Dienststellenadresse
7.4	Seal/Stamp	Siegel/Stempel
8	INFORMATION ON THE NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM	Information über das nationale Hochschulsystem. (KMK-Beschluss vom 10.10.2003)

Hinweis: Das Diploma Supplement ist in englischer Sprache dem Zeugnis beizulegen!